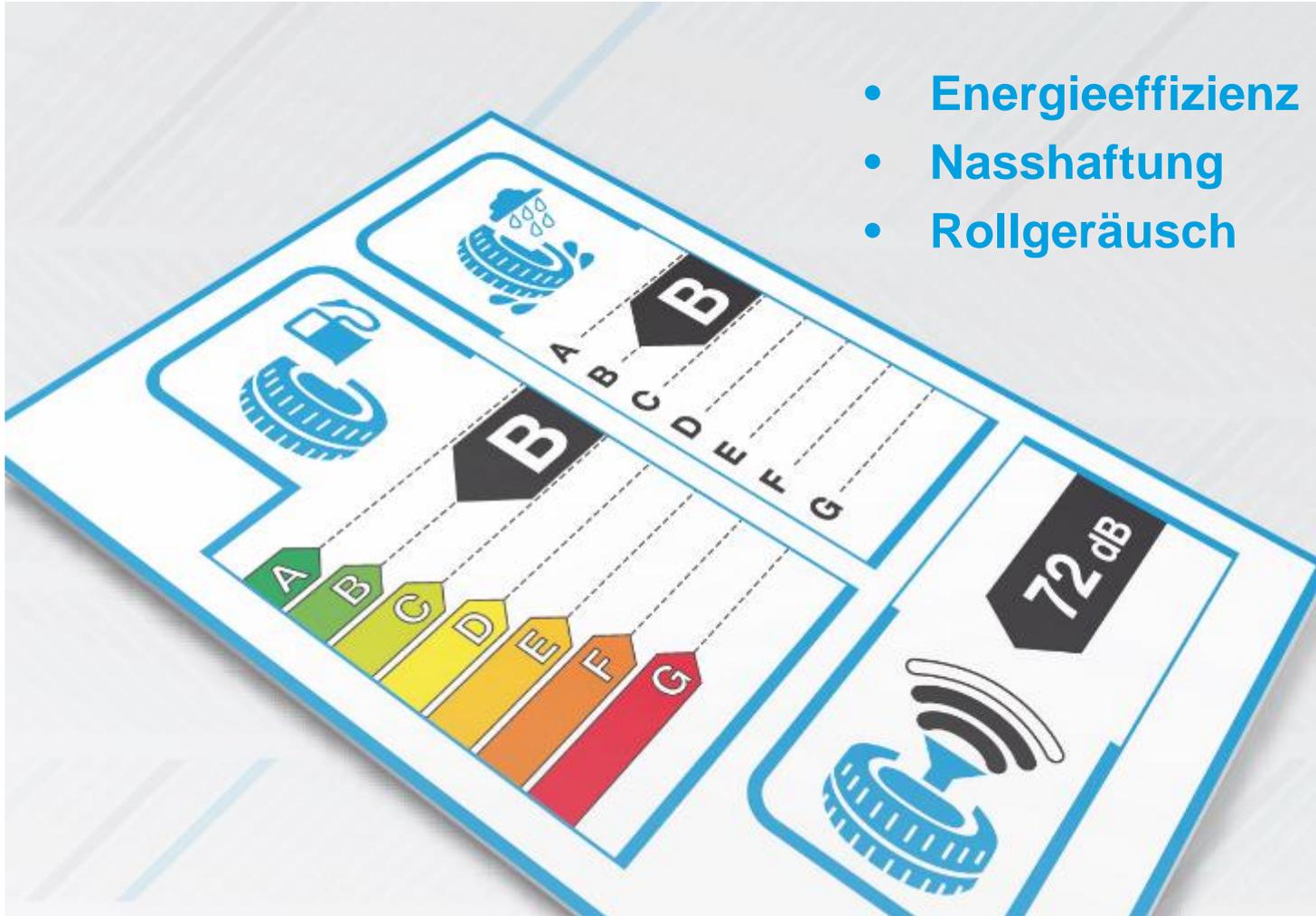


Reifen-Label

Reifen Konformitätstests - Gemeinsam mehr erreichen - Industrie, Marktüberwachung und das Reifenlabel

Deutsche Marktüberwachungskonferenz 2018

Dr. Willi Wagner – Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH
Marco Faier – Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz



- Energieeffizienz
- Nasshaftung
- Rollgeräusch

C3-Reifen Konformitätstests (Lkw-Reifen) Kampagne 2017

Akteure:

wdk

Landeseichamt Sachsen-Anhalt

Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz

Beweggründe:

- Bis dato keine physische Überprüfung des Lkw-Reifenlabels
- ***„Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen“ („De-minimis“*)*** fördert unter anderem den Erwerb von Reifen mit Rollwiderstandsklassen A, B und C und Rollgeräusch. **Feststellen der Subventionswürdigkeit der Produkte durch Überprüfung der Konformität der Label-Werte im Rahmen eines Marktüberwachungs-Projektes**

* Gesamtfördersumme: ~250 Mio €

- **Vorschlag für die Durchführung:**

ANHANG IV

Überprüfungsverfahren

Die Richtigkeit der angegebenen Kraftstoffeffizienzklasse und Nasshaftungsklasse sowie der angegebenen Klasse und des angegebenen Werts für das externe Rollgeräusch sind für jeden Reifentyp oder jede vom Lieferanten bestimmte Reifengruppe nach einem der folgenden Verfahren zu überprüfen:

- a) i) Zunächst wird ein einzelner Reifen oder Reifensatz geprüft. Entsprechen die gemessenen Werte den angegebenen Klassen oder dem angegebenen Wert für das externe Rollgeräusch innerhalb der in Tabelle 1 festgelegten Toleranzen, gilt die Prüfung als bestanden.
- ii) Entsprechen die gemessenen Werte nicht den angegebenen Klassen oder dem angegebenen Wert für das externe Rollgeräusch innerhalb des in Tabelle 1 festgelegten Bereichs, werden drei weitere Reifen oder Reifensätze geprüft. Die Übereinstimmung mit den angegebenen Informationen innerhalb des in Tabelle 1 festgelegten Bereichs wird anhand des Durchschnitts der bei den drei geprüften Reifen oder Reifensätzen ermittelten Werte beurteilt. Oder:
- b) Wenn die angegebenen Klassen oder Messwerte auf die Ergebnisse der Typgenehmigungsprüfung nach der Richtlinie 2001/43/EG, der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 oder der Regelung Nr. 117 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) und ihren späteren Änderungen zurückgehen, können die Mitgliedstaaten auf Messdaten aus Überprüfungen der Konformität der Reifenproduktion zurückgreifen.

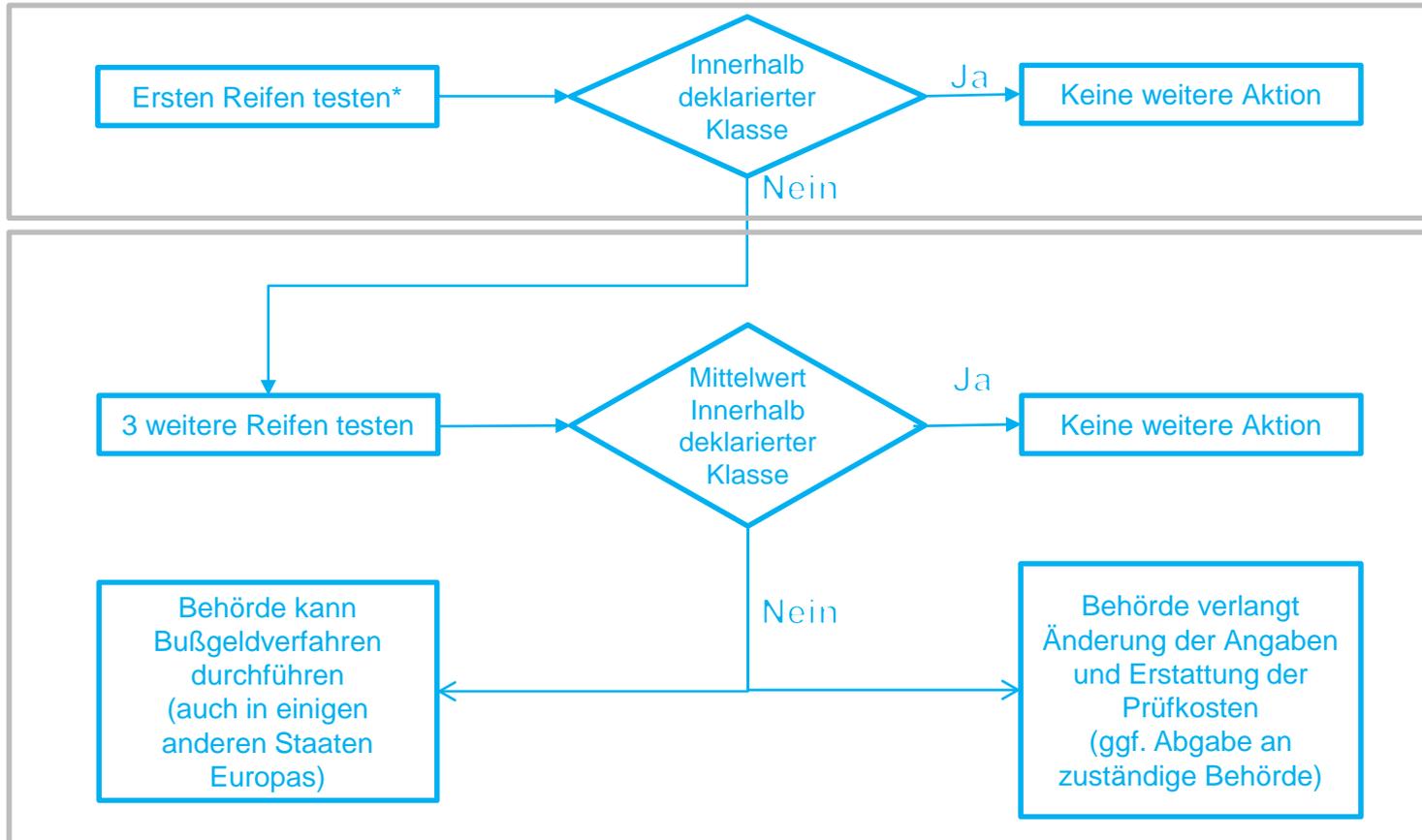
Bei der Bewertung der Messdaten aus Überprüfungen der Konformität der Produktion sind die in Tabelle 1 festgelegten Toleranzen zu berücksichtigen.

Tabelle 1

Gemessene Parameter	Prüftoleranzen
Rollwiderstandsbeiwert (Kraftstoffeffizienz)	Der abgeglichene Messwert darf die Obergrenze (den höchsten C_R) der angegebenen Klasse nicht um mehr als 0,3 kg/1 000 kg übersteigen.
Externes Rollgeräusch	Der Messwert darf den angegebenen Wert von N nicht um mehr als 1 dB(A) übersteigen.
Nasshaftung	Der Messwert darf die Untergrenze (den niedrigsten Wert von C) der angegebenen Klasse nicht unterschreiten.

Testablauf Rollwiderstand

Vorschlag aus dem Guidance Document von ETRMA auf Basis EG 1222/2009 und EU 1235/2011



*Reifenauswahl durch unabhängigen Dienstleister nach definierter Auswahlprozedur

Reifenauswahl (1/2)

1. Basis ist De-Minimis Programm
 - a. Beschränkung auf Lkw-Reifen (C3-Reifen)
 - b. Beschränkung auf RoWi-Werte von A, B und C (Förderfähige RoWi-Werte)
2. Dimensionsauswahl nach Wichtigkeit im Markt (75 % Marktanteil)

Dimension				„D“ Markt laut ETRMA
Reifenbreite	Ratio	Radial	Felgengröße	
385	65	R	22,5	36%
315	80	R	22,5	20%
315	70	R	22,5	14%
385	55	R	22,5	5%

Tabelle 1: Anteil am Markt aus den 10 Wichtigsten Dimensionen von ETRMA – Markt Deutschland

Basis ist die Liste von TOL-Energy (www.tol-energy.de) vom 01. März 2017

3. Bewertungssystem zur Auswahl von Reifen der Breite 385 (50%) und 315 (50%)
 - a. Zunächst Sortierung nach Rollwiderstandsklasse A, B und C
 - b. Zweitsortierung aus Produkt von Geräusch (Schallwellen) und Nässe
 - i. Geräusch:  Faktor = 1
 -  Faktor = 2
 -  Faktor = 3

- i. Nässe:
 - Labelwert A Faktor =1
 - Labelwert B Faktor =2
 - Labelwert C Faktor =3
 - Labelwert D&E Faktor =4
 - b. Jeweils der beste Reifen pro Hersteller (wdk-Hersteller verteilt über Premium, 2. und 3. Marken) wurde ausgewählt nach Ranking
 - c. Jeder Hersteller nur mit einem Reifen im Test
 - d. Herstelldatum sollte so aktuell wie möglich sein
- 4. Aufgrund der Auswahl gemäß Bewertungssystem unter 3. hat sich eine repräsentative Verteilung ergeben:
 - e. 40 % wdk-Mitglieder
 - f. 60 % nicht-wdk-Mitglieder
- 5. Weitere Kriterien wurden diskutiert, aber nicht zur Auswahl herangezogen. Dies aufgrund der eingeschränkten Anzahl von möglichen Tests.
- 6. Empfehlung:

Nach Abschluss der Auswahl wurden zwei Listen von je 25-26 Reifen erstellt (Summe ~50). Diese Liste wurde dem TÜV-Süd übergeben, der dann die Verfügbarkeit und die Aktualität der Produkte im Markt überprüft und dem wdk zurückgemeldet hat.

- Alle Hersteller / Importeure wurden aufgefordert, die technischen Angaben (auch in der Werbung, Internet etc.) bei den betroffenen Reifentypen zu ändern.
- Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren in zwei Fällen.
- Abgabe an zuständige Marktüberwachungsbehörden in anderen europäischen Ländern in zwei weiteren Fällen.
- Aufforderung zur Prüfkostenerstattung in vier Fällen.

Einschätzung des LME RLP:

- Die sinnvolle Aufteilung der Erst- und Nachprüfung reduziert die Kosten für alle beteiligten Akteure.
- Größere Stichprobe – besserer Marktüberblick.
- Die Endergebnisse sind rechtlich verwertbar und Maßnahmen gegen die Wirtschaftsakteure können durchgesetzt werden.

C2-Reifen Konformitätstests (Leicht-Lkw-Reifen)

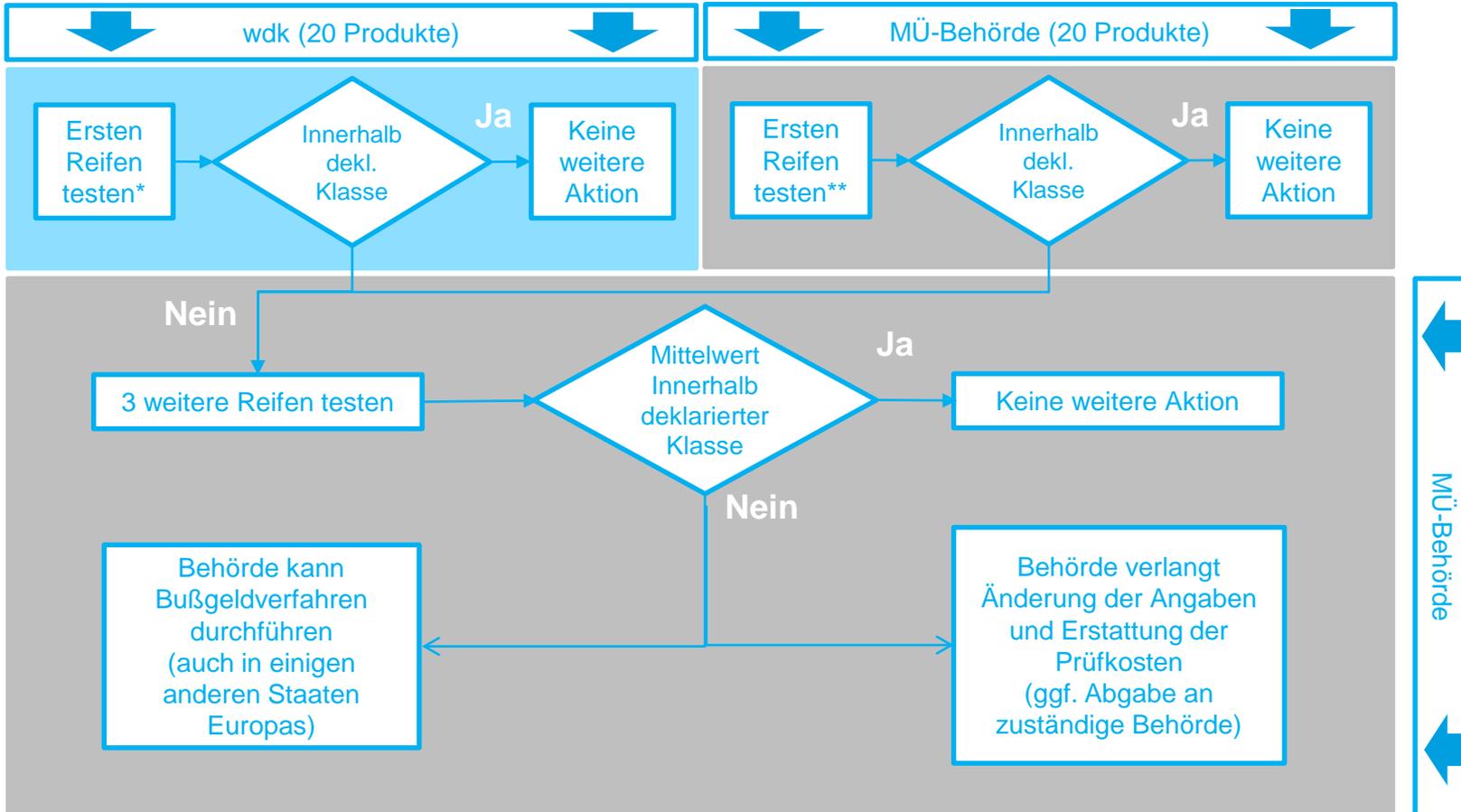
Kampagne 2018

Beweggründe:

- **Bis dato keine physische Überprüfung des Leicht-Lkw-Reifenlabels**
- **Wachsendes Segment durch steigende Anzahl von Lieferdiensten**
- **Ergänzung der Überwachungsprojekte der MÜ Rheinland-Pfalz**

Testablauf Rollwiderstand und Nassbremsen

Basis EG 1222/2009 und EU 1235/2011



*Reifenauswahl durch unabhängigen Dienstleister nach definierter Auswahlprozedur

**Reifenauswahl durch MÜ-Behörde

- Vorgabe einer Auswahl von Produkten durch die Marktüberwachungsbehörde
- Ergänzung dieser Auswahl durch den wdk analog des Bewertungssystems im Rahmen der C3-Kampagne

Änderung der Labeling- Verordnung

(gemäß Vorschlag der EU-Kommission vom Mai 2018)



- Stärkung der Marktüberwachung
- Einführung von Verbraucherinformationen zu Winter- und Eis-Performance sowie zu runderneuerten Reifen
- Stärkung der Visibilität des Labels



- Anpassen der Labelklassen ist aktuell nicht sinnvoll (~1% sind „AA“-Reifen)
- Beibehaltung der gegenwärtigen Incentive-Struktur
- Einbeziehung von Laufleistung und Abrieb ist gegenwärtig nicht möglich (keine Testmethoden vorhanden)
- Aufnahme der Labelwerte in den Typgenehmigungsprozess in einem pragmatischen und kostenneutralen Modell
- Änderung des Label-Formats generiert hohe Kosten
- Einführung maßgeblicher Änderungen sollte nicht über delegierte Rechtsakte erfolgen
- Vorlaufzeit bis zur Einführung ist aufgrund hoher Komplexität zu kurz



Wirtschaftsverband
der deutschen
Kautschukindustrie e. V.

Zeppelinallee 69 • 60487 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7936-0 • Fax +49 69 7936-140
info@wdk.de • www.wdk.de